

Der Dresdner Striezelmarkt

Schreiben Sie den Text mit korrekter Groß- und Kleinschreibung.

Lösung:

Die Geschichte des Dresdner Striezelmarkts reicht bis in das Jahr 1434 zurück. Jahr für Jahr bietet der Striezelmarkt seitdem von Weihnachtsdekoration und –kerzen über Spielzeug, Keramik und Strickwaren bis zu Erzgebirgischer Handwerkskunst eine immer größere Vielfalt an Geschenkideen für das Weihnachtsfest.

Über 200 Buden, die von ihren Besitzern liebevoll mit Weihnachtsmännern, Weihnachtsengeln, Rentieren und festlicher Dekoration verziert wurden, laden die Besucher zum Kaufen ein.

Seinen Namen verdankt der Striezelmarkt dem im Volksmund Striezel genannten, weltberühmten Stollen aus Dresden, der genauso dazugehört, wie Lebkuchen, kandiertes Obst oder all die anderen leckeren Süßigkeiten und die Glühweinstände und Imbissbuden, an denen sich die Weihnachtsmarktbesucher nach dem Einkaufsbummel stärken können.

Der Geschenkekauf auf dem Striezelmarkt wird von zahlreichen Veranstaltungen begleitet. Zu den Publikumslieblingen gehören das traditionelle Anschneiden des Riesen-Stollens zur Eröffnung des Striezelmarktes und die Wahl der Pfefferkuchenprinzessin.

Und jedes Jahr warten die Dresdner gespannt darauf, dass die ersten Schneeflocken des Jahres den Striezelmarkt mit seinen tausenden glitzernden Lichtern in ein romantisches Weihnachtsidyll verwandeln.